

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme bietet an

## Ausbildung

### Pädagogische Mitarbeit an KZ-Gedenkstätten

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme erinnert am historischen Ort an über 100.000 Menschen, die während des Zweiten Weltkriegs Häftlinge des größten Konzentrationslagers in Nordwestdeutschland waren. Über 2.000 Gruppen im Jahr werden dort durch freie Mitarbeiter\*innen pädagogisch begleitet. In Projekten, Projekttagen, Studientagen oder Projektwochen vermitteln sie Gruppen anschaulich, themenorientiert und auf Grundlage vielfältiger Methoden das historische Geschehen und seine Folgen.

Interessierte, die kommunikativ und neugierig sind und über historische Kenntnisse verfügen, können sich in Theorie und Praxis mit den Grundlagen der pädagogischen Arbeit an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme auseinandersetzen, um einen eigenen Zugang, einen individuellen Umgang mit dem Ort und seiner Geschichte sowie passende Methoden der Vermittlung zu entwickeln.

**Voraussetzung für die Teilnahme sind Deutschkenntnisse (mindestens B2), Kenntnisse der Geschichte des KZ Neuengamme und die Fähigkeit und Bereitschaft, in mindestens einer Fremdsprache pädagogische Begleitungen anzubieten (möglichst Französisch, Spanisch, Polnisch, Russisch oder skandinavische Sprachen)**

**Wir fordern vor allem Menschen mit diversen Hintergründen hinsichtlich Herkunft, Alter, Geschlecht, Sexualität, Status, etc. auf, sich zu bewerben, um das Team der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zu diversifizieren und zu bereichern.**

Die Ausbildung versetzt die Teilnehmenden in die Lage, sich mithilfe einer Kombination aus Wissensvermittlung, Eigenerkundung, Selbstreflexion und dem Kennenlernen gedenkstättenpädagogischer Methodik die Grundlagen für eigene Rundgänge und Projekte anzueignen. Sie schließt nach Konzeption und Durchführung eines eigenen Rundgangs mit einer Qualifikationsbescheinigung ab.

**Die verbindliche Teilnahme an allen vier Wochenenden sowie die Hospitation bei mindestens drei Führungen erfahrener Guides sind obligatorisch.**

Für die Verpflegung während der Wochenenden wird ein Unkostenbeitrag von insgesamt 96 Euro erhoben.

***Interessierte bewerben sich bitte mit Motivationsschreiben und Lebenslauf bis zum 31. Januar 2022 bei:***

*KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg  
Ulrike Jensen (Leitung Gedenkstättenpädagogik)  
Tel. 040-428131-519; E-Mail: [ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de](mailto:ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de)*

# Programm

## Modul 1 - Kennenlernen der Orte

26. März 2022, 9.15-17.15 Uhr

27. März 2022, 9.30-17.00 Uhr

Erkundung eigener Hintergründe und Motivationen / Kennenlernen gängiger päd. Methoden an ausgewählten Orten auf dem Gelände / Kennenlernen der Gedenkstätten Plattenhaus Poppenbüttel, denk.mal Hannoverscher Bahnhof, Fuhsbüttel und Bullenhuser Damm

### **Hausaufgabe**

*Begleitung von 3 Führungen der pädagogischen Mitarbeiter\*innen inklusive Evaluation durch die Teilnehmenden*

## Modul 2 - Ausstellungen / Methoden

23. April 2022, 9.15-17.15 Uhr

24. April 2022, 9.30-17.00 Uhr

Arbeit mit Gruppen in der Hauptausstellung und der SS-Ausstellung / Bedeutung Beutelsbacher Konsens / Aktivierende Methoden, assoziative Zugänge

### **Hausaufgabe**

*Entwicklung eines eigenen Moduls*

## Modul 3 - Handwerkszeug / Fortbildungen

28. Mai 2022, 9.15-17.15 Uhr

29. Mai 2022, 9.30-17.00 Uhr

Fortbildung Diversität / Fortbildung Atmung, Stimmbildung, Präsenz

### **Hausaufgabe**

*Schriftliches Konzept für einen 3-stündigen Rundgang*

## Modul 4 - Die eigene Führung / Selbstreflexion

25. Juni 2022, 9.15-17.15 Uhr

26. Juni 2022, 9.30-17.00 Uhr

Sinnvolle Strukturierung eines Rundgangs / Thematische Schwerpunkte an einzelnen Stationen / Vorstellung des eigenen pädagogischen Moduls / Workshops zur Selbstreflexion

### **Qualifikation**

*Rundgang mit Gruppe unter erfahrener Begleitung mit Feedback*